

# Vorwort

Alleine zwischen November 2022 und Ende Januar 2023 sind in Deutschland mehr als 10 Menschen in Pflegeeinrichtungen im Rahmen von Bränden gestorben. Bundesweit sind durchschnittlich rund 500 Brandopfer in Deutschland zu beklagen. Das zeigt die Notwendigkeit auf, auch im Bereich von Unternehmen und Arbeitsstätten für sichere und gesicherte Flucht- und Rettungswege zu sorgen.

Dass es niemals in einem Unternehmen brennen kann, ist ein Märchen, welches das Oberverwaltungsgericht Münster schon 1987 mit den Worten „*Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muss. Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss!*“ mit einem Urteil vom Tisch gewischt hat (Az. 10A 363/86 vom 11.12.1987). Die Alltagsrealität bestätigt dies täglich in Deutschland. Jede Feuerwehr kann darüber berichten.

Daher muss es also Arbeitgebern und Unternehmern in enger Zusammenarbeit mit ihren Fachkräften für Arbeitssicherheit, Fachplanern und anderen Experten ein Anliegen sein, für den sicheren Weg ins Freie zu sorgen. Dabei kann dieses Buch helfen. Eine umfangreiche Änderung der Technischen Regeln im Jahr 2022 machte eine Überarbeitung dieses Buches notwendig.

Herne, im Februar 2023

Holger Kück